



Landesarbeitsgericht

(LAG) Arbeitsgericht Halle – Streik im Nahverkehr

Arbeitsgericht Halle – 4 Ga 7/26 NMB

Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH (PVG) ./ Gewerkschaft ver.di

Am Abend des 18.03.2026 hat vor dem Arbeitsgericht Halle eine mündliche Verhandlung stattgefunden, bei der die Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH (PVG) im Wege einer einstweiligen Verfügung gegen die Gewerkschaft ver.di die Untersagung begehrt hat, im Bereich der Schülerbeförderung für das Einzugsgebiet des Burgenlandkreises am 19. und am 20. März Warnstreiks durchzuführen.

Nachdem die Richterin in den Streit eingeführt und angeregt hat, über eine Notdienstvereinbarung zu sprechen, bat die Gewerkschaft um eine Sitzungsunterbrechung.

Nach Fortsetzung der mündlichen Verhandlung hat die Gewerkschaft ver.di die Erklärung abgegeben, dass sie den Aufruf für alle Beschäftigten und Auszubildenden der PVG Burgenlandkreis mbH, ab dem 19.03.2026 um 3:30 Uhr bis zum 22.03.2026 um 23:59 Uhr Warnstreiks durchzuführen, zurücknimmt. Die Gewerkschaft Verdi hat weiter erklärt, dass ein Streik in dieser Zeit nicht stattfinden wird.

Daraufhin hat der Rechtsstreit durch eine beiderseitige Erledigungserklärung der Parteien sein Ende gefunden.

Bundschuh
Pressesprecher

Impressum:
Landesarbeitsgericht Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Thüringer Straße 16
06112 Halle (Saale)
Tel: 0345 220-2201
Fax: 0345 220-2240
Mail: presse.lag@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.lag.sachsen-anhalt.de